

Hans-Christian Reichel

Univ. Wien

Der Beitrag der Mathematik zur Persönlichkeitsentwicklung

Jeder Unterrichtsgegenstand fördert in fachtypischer Weise bestimmte Haltungen, Denkweisen, Persönlichkeitsmerkmale, usw. Umgekehrt wird der Erfolg und die „Liebe“ zu diesem Gegenstand von eben diesen Haltungen, Denkweisen und Persönlichkeitsmerkmalen gefördert (leithin spricht man unwissenschaftlich von Begabungen). Speziell die Mathematik und der Mathematikunterricht erzeugen solche Persönlichkeitsmerkmale, und dies umso mehr, je mehr sich die Lehrerin/der Lehrer dessen bewusst ist und je nach ihren/seinen eigenen Vorlieben und Fähigkeiten den Unterricht entsprechend anlegt.

Im Vortrag geht es – sowohl anhand von Beispielen wie anhand theoretischer Überlegungen – genau um das, was im Titel steht.